

Konzeption der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche (BSW)

Die 27. Brandenburgische Seniorenwoche findet im Zeitraum vom 03.- 10. Oktober 2021 statt.

**Das Motto lautet: „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch,
aktiv, mitbestimmend für alle Generationen“**

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 02. Oktober 2021 in Lübben statt.

Schirmherr der Brandenburgischen Seniorenwoche ist Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke.

Ziele der Brandenburgischen Seniorenwoche

Ehrenamtliche Seniorenarbeit hat sich zu einer wertvollen Tradition in unserem Land entwickelt. Die Brandenburgische Seniorenwoche bietet die vielfältigsten Möglichkeiten, sich über die aktive Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren in ihrem gesellschaftlichen Umfeld auszutauschen, Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Seniorenarbeit der Gemeinden, Städte und Kreise zu diskutieren und zu vermitteln und Wünsche, Sorgen und Anregungen aufzunehmen. Dabei kommt es traditionell zu einem interessanten und umfangreichen Austausch auf kulturellem, sportlichem oder touristischem Gebiet und besonders zu politischen und kommunalpolitischen Themen in Workshops, Ideenwerkstätten oder Rundtischgesprächen.

Diese Aktivitäten gewinnen immer mehr an Bedeutung, da sich im Rahmen der demografischen Entwicklung inzwischen nahezu ein Viertel der Brandenburger im Seniorenalter befindet. Die Lebenserwartung ist gestiegen, die geburtenstarken Jahrgänge kommen ins Rentenalter. Die Gesellschaft verändert sich.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge sind neue anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen. Gleichzeitig bietet sich die Chance, das Miteinander der Gesellschaft zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Die Seniorenbeiräte und die im Seniorenrat des Landes Brandenburg vereinten Gremien tragen seit Jahren mit ihrem seniorenpolitischen Engagement zur höheren Qualität des Zusammenlebens aller Generationen bei.

So werden viele Initiativen entwickelt und auch die Flüchtlings-, Asyl- und Migrationspolitik unseres Landes engagiert unterstützt.

Die Brandenburgische Seniorenwoche soll genutzt werden, dieses Zusammenwirken weiterzuentwickeln und inhaltlich weiter auszugestalten.

Die seniorenpolitischen Leitlinien unseres Landes sind dafür eine wichtige Orientierung und Grundlage für die aktive Unterstützung der Seniorenpolitik unserer Landesregierung. Eine wertvolle Orientierung bei der Planung und Umsetzung unserer seniorenpolitischen Ziele geben auch der 7. Altenbericht und die Dortmunder Erklärung ‚Brücken bauen‘ des Seniorentages in Dortmund.

Der Seniorenrat des Landes Brandenburg richtet mit der Seniorenwoche 2021 den Fokus in der Zusammenarbeit mit der Landesregierung und den Kommunen auf folgende Schwerpunkte:

Einrichten eines Programmes zur Förderung sozialen Wohnungsbaus und Gestaltung einer dazugehörigen sicheren Infrastruktur.

- Schaffen von bezahlbarem, altersgerechtem Wohnraum in der Stadt und auf dem Land.
- Mehr Transparenz im ÖPNV für eine bessere Mobilität älterer Menschen. (Fahrpläne) Seniorengerechte Anpassung der Angebote- Barrierefreiheit an den Haltestellen, die Taktanpassung in den Ferien und an den Wochenenden
- Ausreichende wohnortnahe Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes.
- Aktive Einflussnahme auf die Verhinderung von Altersarmut und Vereinsamung, Erhalt der Treffs und Begegnungsstätten sowie weiterer Ausbau.

Ausreichende medizinische Versorgung durch Haus- und Fachärzte in der Stadt und sowie auf dem Land.

- Medizinische und pflegerische Versorgung muss ausgebaut werden
- Vermeidung von langen Wartezeiten durch ein optimales Bestellsystem. Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburgs,

Bezahlbare Plätze im Pflegebereich und im betreuten Wohnen. Pflege in Selbstbestimmtheit und Würde.

- Gleichzeitig Kampf gegen Vereinsamung und Altersarmut
- Erhöhung der Angebote der Kurzzeitpflege

Verbesserung der Teilhabe und Mitsprache an politischen Entscheidungen, mehr Möglichkeiten der Eigen- und Mitverantwortung.

Bessere Rahmenbedingungen für das Ehrenamt

- Erhöhung der Anerkennungskultur in Hinblick auf die Würdigung, die Anerkennung und der Aufwandsentschädigung der Ehrenamtsarbeit

Die Seniorinnen und Senioren sind bereit, in einen konstruktiven Dialog mit den Verantwortlichen in der Landes- und Kommunalpolitik zu treten.

Sie erwarten, dass ihre Vertretungen, insbesondere die Seniorenbeiräte in die kommunalen Entscheidungen einbezogen werden.

Unsere zunehmende Lebensdauer erhöht die Chance, länger und mit hoher Verantwortung am aktiven Leben in der Familie und der Gesellschaft teil zu nehmen. Es wird zunehmend wichtiger, alle Menschen im Seniorenalter anzusprechen und einzubeziehen, besonders die „jungen Alten“ und auch die „Hochaltrigen“.

Wir fordern alle Seniorenorganisationen der demokratischen Parteien, der Gewerkschaften und der Verbände und Vereine auf, sich aktiv in die Vorbereitung und Durchführung der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche einzubringen.

Die polnischen Seniorinnen und Senioren, mit denen wir seit vielen Jahren eine freundschaftliche Zusammenarbeit pflegen, sind gern gesehene Gäste in unseren Veranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit

Durch eine wirksame Pressearbeit müssen die Veranstaltungen der Seniorenwoche, besonders die Ergebnisse der seniorenpolitischen Dialoge unterstützt, in die öffentliche Diskussion getragen und um Verständnis für ein unserer Zeit entsprechendes Bild vom Alter und Altem geworben werden. In der Zusammenarbeit mit den lokalen Medien müssen wir noch interessanter auf die vielgestaltige Arbeit der Seniorenbeiräte ihre Veranstaltungen und Beschlüsse aufmerksam machen.

Finanzierung

Die zur Verfügung stehenden Fördermittel sind konzentriert unter Beachtung des Landeshaushaltsrechts sowie der Finanzordnung des Seniorenrates des Landes Brandenburg einzusetzen. Eine Information über die Vergabe und Abrechnung der Landesförderung der Seniorenwoche findet im Januar 2022 statt.